



Wollen Sie im deutschen Parlament mitarbeiten?

Der Deutsche Bundestag lädt Sie gemeinsam mit der Freien Universität Berlin, der Humboldt-Universität zu Berlin und der Technischen Universität Berlin für fünf Monate zum Internationalen Parlaments-Stipendium (IPS) nach Berlin ein.

Die Idee

Der Deutsche Bundestag verbietet jährlich das Internationale Parlaments-Stipendium (IPS) an politisch interessierte, junge Hochschulabsolventinnen und -absolventen aus Mittel-, Ost- und Südosteuropa, Frankreich, Israel, Nordamerika, Südamerika, dem arabischen Raum und Zentralasien sowie Südostasien und Neuseeland. Das IPS richtet sich an Jungakademiker, die sich in ihren Heimatländern aktiv für demokratische Grundwerte und eine aktive Zivilgesellschaft engagieren wollen.

Die Länder

Es können sich junge Menschen aus zurzeit 50 Ländern bewerben: Ägypten, Albanien, Algerien, Argentinien, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Chile, Estland, Frankreich, Georgien, Griechenland, Indonesien, Irak, Israel, Jordanien, Kanada, Kasachstan, Kolumbien, Kosovo, Kroatien, Lettland, Libanon, Libyen, Litauen, Malaysia, Marokko, Moldau, Mongolei, Montenegro, Neuseeland, Nordmazedonien, Palästinensische Gebiete, Polen, Rumänien, Russland, Serbien, Slowakei, Slowenien, Syrien, Tschechien, Türkei, Tunesien, Ukraine, Ungarn, USA, Usbekistan und Zypern.

Das Programm

Das Programm dauert vom 1. März bis zum 31. Juli. Herzstück des IPS ist eine dreimonatige Mitarbeit bei einem Mitglied des Deutschen Bundestages. Die Stipendiaten werden dabei aktiv in die Arbeit eines Abgeordnetenbüros eingebunden. Sie begleiten ihre Abgeordneten zu Sitzungen

der Ausschüsse, Fraktionen und anderer Gremien und gewinnen so Einblicke in die Funktionsweisen, Zusammenhänge und Verfahrensabläufe des Parlaments.

Die Universitäten



www.fu-berlin.de



www.hu-berlin.de



www.tu-berlin.de

Die Auswahl

Das IPS ist offen für hoch qualifizierte, engagierte, aufgeschlossene und politisch interessierte Menschen, die die demokratische Zukunft ihres Landes aktiv und verantwortlich mitgestalten wollen. Die Teilnehmenden

Das Stipendium

Die Teilnehmer erhalten ein monatliches Stipendium in Höhe von 500 Euro. Zusätzlich werden die Kosten für die studentische Krankenversicherung, für Unfall- und Haftpflichtversicherung sowie Verwaltungsgebühren und Sozialbeiträge übernommen. Darüber hinaus wird freie Unterkunft oder – bei eigener Unterbringung – ein Zuschuss zu den Wohnkosten in Höhe von 300 Euro pro Monat gewährt. Die Kosten der An- und Abreise nach und von Berlin werden erstattet.

Die Zulassungsvoraussetzungen

■ Staatsbürgerschaft des teilnehmenden Landes abgeschlossen
■ abgeschlossenes Universitätsstudium (B. A., B. S., M. A., Diplom-, Magister-, Staatsprüfung oder Promotion) in einem beliebigen Studienfach:
■ ein Fachhochschulabschluss genügt nicht; der Nachweis des Studienabschlusses kann in begründeten Fällen bis zum 31. Dezember nachgereicht werden
■ sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache (mindestens Stufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen); Sprachzeugnis nicht älter als zwei Jahre
■ ausgeprägtes Interesse an politischen und gesellschaftlichen Zusammenhängen sowie an deutscher Geschichte
■ gesellschaftspolitisches Engagement
■ Altersgrenze: Zum Zeitpunkt des Programmbeginns darf das 30. Lebensjahr noch nicht vollendet sein

Studienabschleusen

■ Original oder amtlich beglaubigte Kopie in deutscher oder englischer Sprache, eingescannt (in den USA und Kanada zusätzlich: Official Transcript der Hochschule im Original)
■ Nachweis sehr guter deutscher Sprachkenntnisse (mindestens Stufe B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen); in deutscher Sprache nicht älter als zwei Jahre
■ zwei Empfehlungsschreiben in deutscher oder englischer Sprache (nicht älter als ein Jahr), davon eines von einem Hochschullehrer oder vom Arbeitgeber, in dem die fachliche Qualifikation des Bewerbers für das IPS beurteilt wird auf offiziellem Briefpapier der ausstellenden Institution
■ ein Bewerbungsfoto als Bilddatei (JPEG oder anderes übliches Bildformat)
■ Kopie des Reisepasses oder Kopie der ID-Card

Das Netzwerk

Viele Stipendiaten sind in vielen Ländern aktiv und mittlerweile in verantwortungsvollen Positionen in Politik, Wirtschaft, Journalismus, Verwaltung, Wissenschaft und Gesellschaft, im Auswärtigen Dienst oder für internationale Organisationen tätig. Die Stipendiaten pflegen auch nach dem Ende ihres Stipendiums über die Landesgrenzen hinweg engen Kontakt. In vielen IPS-Ländern haben sie sich in Alumni-Vereinigungen organisiert.

Die parlamentarische Koordinierung

Das Internationale Parlamentsstipendium steht unter der Schirmherrschaft des Präsidenten des Deutschen Bundestages.

Impressum

Herausgeber: Deutscher Bundestag, Kefefarnt Öffentlichkeitsarbeit
Redaktion: Georgia Kaner
Gestaltung: Regelinadis Westphal Grafik-Design/Berno Buff
Bearbeitung: Nolle Kommunikation, Berlin; Deutscher Bundestag, Berlin
Bundesgestalter: Uthaber Prof. Ludwig Gies, Bearbeitung 2008 bzw. uebele
Fotos: Deutscher Bundestag (DBT)/Marcus Zambmann (Titelseite), Angeliki Bozini (Portrait links), DBT/Jason Wong (Portrait rechts) DBT/DBT/Thomas Trutschel/photothekner (Plakat);
Druck: Ortmaier Druck GmbH

Stand: Juli 2020
© Deutscher Bundestag, Berlin
Alle Rechte vorbehalten.

Diese Publikation ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Deutschen Bundestages. Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf weder für Wahlwerbezwecke eingesetzt noch von Parteien oder Fraktionen für die eigene Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden.

„Das IPS war mein Glücksbringer, denn das IPS hat zur Erfüllung meiner Träume beigetragen! Durch die intensive Zeit im Stipendium haben sich Chancen und Freundschaften ergeben, die mich ein Leben lang prägen werden. Die kulturelle Vielfalt, zu der die Mitsipendiatinnen und Mitsipendiaten der Deutsche Bundestag und die Berliner Universitäten allesamt beitragen, hat meine Weltanschauung zum Positiven verändert. Ich habe mich durch das IPS neu entdeckt und setze mich mit allen Kräften für mehr Demokratie in der Welt ein.“



Angeliki Bozini, ehemalige IPS-Stipendiatin aus Griechenland

„Lebenslange Freundschaften schließen, politische Fragen aus globaler Sicht diskutieren, die deutsche Demokratie hautnah miterleben: All dies kann man beim IPS innerhalb von fünf Monaten erfahren. Durch den spannenden Austausch, eine intensive Teamarbeit und das Kennenlernen unterschiedlicher Kulturen habe ich sehr viel gelernt. Aus dem Programm habe ich neue soziale, interkulturelle und professionelle Kompetenzen in mein heutiges Berufsfeld mitgenommen.“



Jason Wong, ehemaliger IPS-Stipendiat aus den USA

IPS

Internationales Parlaments-Stipendium des Deutschen Bundestages



IPS

Internationales Parlaments-Stipendium des Deutschen Bundestages



Deutscher Bundestag

Would you like to work at the German Parliament?

Requirements

- Citizenship of a participating country
- University degree
- Very good knowledge of German
- Knowledge of German politics, society and history
- Under the age of 30 at the start of the scholarship

Scholarship

- 500 euros per month
- Free accommodation
- Insurance and travel expenses

Deadline for applications:

30 September 2020

- Additional information is available on the reverse, from the German Embassy, or online at: www.bundestag.de/ips

The German Bundestag invites you, in cooperation with the Freie Universität Berlin, Humboldt-Universität Berlin, and Technische Universität Berlin, to apply for an International Parliamentary Scholarship (IPS) to spend five months in Berlin.

The IPS program is aimed at highly qualified young men and women who will return home after the program with the determination to play an active and responsible role in shaping their countries' democratic future.

The German Bundestag, the German Parliament, offers young people the opportunity to get to know the German parliamentary system and political decision-making processes and to gain practical experience of parliamentary work during a 3-month work placement with a Member of the German Bundestag.

The scholarship-winners are chosen by the German Bundestag's independent selection panel.